

Vorlage Nr. 13/0488

Federf. Stadamt: Bürgermeisterbüro

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	Bürgermeister Ulrich Roland	Vorberatung/Empfehlung	14.11.2013	6
Rat	Ratsherr Hübner	Entscheidung	21.11.2013	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Fortführung der WiN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

Begründung:

A Rückblick und Dauer der Beteiligung

Seit Gründung der WiN Emscher-Lippe GmbH (WiN) im Jahr 1990 ist die Stadt Gladbeck mit einem Anteil am Stammkapital in Höhe von 11.759,71 €, entspricht 3,83 %, an der Gesellschaft beteiligt. Die Dauer der Beteiligung wurde jeweils für 5 Jahre beschränkt und ist aktuell bis zum 19. August 2015 begrenzt. Die Gesellschafter müssen laut aktuellem Gesellschaftervertrag vor Ablauf des Jahres 2013 über eine weitere 5jährige Beteiligung bis zum 19. August 2020 entscheiden. Unter Einhaltung einer 3-jährigen Kündigungsfrist kann jeder Gesellschafter vorzeitig kündigen.

B Entwicklung und Arbeit aktuell

Die WiN ist die Projektgesellschaft der Emscher-Lippe-Region, die im Auftrag der Region regionale Projekte entwickelt, beantragt und umsetzt. Der Auftrag des Aufsichtsrates aus dem Jahr 2005, die Gesellschaft von einer klassischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft zu einer Projektgesellschaft umzubauen, wurde in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt. Seit 2005 war und ist die Gesellschaft insbesondere in den Kompetenzfeldern Chemie und Energie tätig. Die WiN konzentriert sich hauptsächlich auf die Stärken bzw.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Alleinstellungsmerkmale der Region. Klassische Wirtschaftsförderung findet nicht mehr statt. Dadurch wird Doppelarbeit mit den Wirtschaftsförderungen der Städte und anderen Einrichtungen der Emscher-Lippe-Region und des Ruhrgebietes vermieden. Seit 2005 wurden von der WiN über Projekte insgesamt 7,7 Mio. € an Fördermitteln eingeworben.

Seit vielen Jahren ist die WiN in der Entwicklung der Kompetenzfelder / Cluster der Region tätig. Durch die Arbeit der WiN werden nicht nur die regionalwirtschaftlichen Stärken der Region in diesen Sektoren weiterentwickelt und wichtige Branchentrends aufgegriffen, sondern Emscher-Lippe auch überregional und international wahrgenommen und profiliert. Zurzeit bearbeitet die WiN im Kompetenzfeld Chemie die Projekte „Netzwerk Oberfläche NRW“ und „Polymernetzwerk“, das Projekt „Regionalbudget Emscher-Lippe“ mit den Schwerpunkten „Energieeffizientes Bauen, Wohnen und Sanieren“ und „Flächenprofiling“ sowie das Projekt „Regionalagentur Emscher-Lippe“. Die WiN ist weiterhin Gesellschafter der newPark GmbH und bündelt für die Städte der Region die Interessen bei diesem wichtigen Projekt.

Die zweite wichtige Plattform ist der Aufsichtsrat der WiN. Neben seiner Funktion als Organ und Aufsichtsgremium der GmbH hat er die zusätzliche Aufgabe eines Regionalen Aufsichtsrates. Der Aufsichtsrat der WiN bietet als Regionaler Aufsichtsrat somit eine wichtige politische Plattform zum Austausch, zur Diskussion und zur Entscheidung über die strategische strukturpolitische Ausrichtung bzw. über konkrete Projekte der Region. Dieses Gremium bietet darüber hinaus die große Chance, sich gemeinsam für die Region politisch auch gegenüber der Landesregierung zu positionieren und auf die besondere Situation der Emscher-Lippe-Region und die zukünftigen Herausforderungen hinzuweisen. Ohne die WiN würde ein solches Gremium nicht existieren.

Über die WiN als Public-Private-Partnership beteiligen sich neben der öffentlichen Hand auch regional ansässige Unternehmen und weitere Akteure mit Engagement und finanziellen Mitteln aktiv an der Bewältigung des Strukturwandels.

Die WiN organisiert zudem die Dialogplattform der Wirtschaftsförderer der Emscher-Lippe-Region. In den regelmäßigen monatlichen Treffen findet ein intensiver Austausch statt, werden neue Projektideen entwickelt und gemeinsame Strategien festgelegt.

Die Beteiligung bedingt eine fixe jährliche Zahlung in Höhe von 14.369 €. Hinzu kommen Zusatzzahlungen für unterschiedliche Sonderprojekte. Für die Stadt Gladbeck bedeutete dies in der Vergangenheit zwischen 1200 € und 8200 € jährlich, bezogen auf die letzten fünf Jahre. 2012 wurde keine Zusatzzahlung erforderlich.

C Neuausrichtung

Das Land Nordrhein-Westfalen hat die besondere Situation und Herausforderung im Rahmen des Strukturwandels für die Emscher-Lippe-Region anerkannt und Unterstützung angeboten. Als ein wichtiger Baustein soll die Struktur der WiN angepasst werden, damit sie die notwendigen Prozesse und Projekte in der Region unterstützen und Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Land und Region wahrnehmen kann. Das Land hat dazu eine finanzielle Förderung der Gesellschaft in Aussicht gestellt.

Der Wirtschaftsminister des Landes, Garrelt Duin, hat weiterhin angeboten, sich auch persönlich zu engagieren und den Vorsitz in einem neu einzurichtenden Beirat der WiN zu übernehmen.

Die Hauptverwaltungsbeamten ihrerseits stellten in Aussicht, dass das inhaltliche Konzept für neue Ansätze und ein effektiverer Organisationsrahmen für die Strukturförderung durch die Region selbst erarbeitet werden.

Zu diesem Umstrukturierungsprozess sind allerdings noch verschiedene Fragen zur inhaltlichen Ausrichtung und Organisation zu klären. Um auf der einen Seite den formalen Anforderungen des Gesellschaftsvertrages zu genügen, auf der anderen Seite den Erwartungen des Landes gerecht zu werden, macht die Verwaltung auf Basis einer Verabredung der Bürgermeister im Kreis Recklinghausen den hier vorgelegten Beschlussvorschlag.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	17.000
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:

zur Verfügung nicht zur Verfügung

Beschlussentwurf:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Gladbeck beschließt die Fortführung der WiN Emscher-Lippe GmbH über den 19.08.2015 hinaus für weitere fünf Jahre und beteiligt sich weiterhin an einem möglichen Jahresfehlbetrag in Höhe von 14.369 € (bisherige Summe) bei einem vollen Wirtschaftsjahr. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zurzeit eine strukturelle und inhaltliche Neuaufstellung der Gesellschaft geprüft wird.
2. Bis Mitte 2014 wird in Kooperation mit den Städten eine integrierte Gesamtstrategie für die Emscher-Lippe-Region entwickelt.

Der Bürgermeister

- Ulrich Roland -

In der Sitzung des

- Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am 14.11.2013 (öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: